

Deutsch-Asiatische Bank.

---

# Geschäfts-Bericht

für das Jahr

**1908.**

---

# Deutsch-Asiatische Bank.

---

## Tagesordnung

für die

**am Freitag, den 18. Juni 1909, vormittags 11 Uhr**

**zu Berlin W., Behrenstrasse 14—16,**

stattfindende

## **ordentliche Generalversammlung.**

---

1. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und des Jahresberichtes, die Verwendung des Reingewinnes, sowie über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
  2. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-

Am 31. Dezember 1908 bildeten

die Direktion

- in Shanghai: **Heinz Figge**,  
Stellvertretend: **C. Laurösch, E. Schulze, H. Suter**,
- in Berlin: **Curt Erich, E. Rehders**,  
Stellvertretend: **O. Messing, E. Fritz**,
- in Calcutta: **M. Gutschke**,  
Stellvertretend: **R. Krummacher**,
- in Hamburg: **Max Kochen**,  
Stellvertretend: **J. Haeuser**,
- in Hankow: Stellvertretend: **E. Mirow**,
- in Hongkong: Stellvertretend: **A. Koehn, J. Kullmann, E. Lenz**,
- in Kobe: Stellvertretend: **F. Rittmüller**,
- in Peking: Stellvertretend: Konsul **H. Cordes, G. Rust**,
- in Singapore: Stellvertretend: **F. Kilian, H. Koch**,
- in Tientsin: Stellvertretend: **Th. Rehm**,
- in Tsingtau: Stellvertretend: **F. Schmidt-Decarli, A. Schmidtborn**,
- in Yokohama: Stellvertretend: **P. Sandberg, G. Boden**,

den Aufsichtsrat:

Geheimer Legationsrat Dr. **W. Knappe**, Vorsitzender,  
Geheimer Seehandlungsrat **Alexander Schoeller**, Erster Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Konsul **Hermann Wallich**, Zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden,  
**Albert Blaschke**,  
Geheimer Kommerzienrat **Otto Braunfels**,  
**Carl Fürstenberg**,  
Geheimer Oberfinanzrat **Hugo Hartung**,  
Geheimer Oberfinanzrat **Maximilian von Klitzing**,  
Generalkonsul **Robert von Mendelssohn**,  
Geheimer Oberfinanzrat **Waldemar Müller**,  
Geheimer Kommerzienrat **Hugo Oppenheim**,  
Freiherr **S. Alfred von Oppenheim**,  
Kommerzienrat **Albrecht Otto**,  
**Max Schinckel**,  
Direktor **Julius Stern**,  
**Franz Urbig**.

---

# Deutsch-Asiatische Bank.



## Bericht des Vorstandes

für das Geschäftsjahr 1908.



Die Ende 1907 von Amerika ausgehende Krisis, von welcher wir bereits im letzten Jahresbericht sprachen, hat auf den ganzen Osten Asiens eine nachhaltige Wirkung ausgeübt, so dass der gesamte dortige Handel im Berichtsjahre darunter zu leiden hatte. Es erfolgten noch viele Zahlungseinstellungen, indessen ist jetzt im allgemeinen eine erfreuliche Besserung des Geschäfts zu konstatieren; nur im Norden von China, namentlich in Tientsin ist, verursacht durch die früher seitens der Importhäuser den chinesischen Händlern gewährten, viel zu freigebigen Kredite, eine Geschäftsstockung eingetreten, welche noch immer nicht hat gehoben werden können.

Es hat auch der Umstand, dass die Regierung in Peking verschiedenen Provinzial-Behörden gestattete, in ungeheuren Mengen Kupfermünzen, deren nomineller den inneren Wert bedeutend übersteigt, zu prägen und auszugeben, dazu beigetragen, dass die Krisis in China eine bedeutende Schärfe annahm. Sodann hatten die grösseren und kleineren chinesischen Banken erhebliche Beträge Papiergeld, ohne eine entsprechende Bar-Reserve zu besitzen, in Umlauf gesetzt, ehe die Behörden es für angezeigt erachteten, dagegen geeignete Schritte zu unternehmen.

Das Exportgeschäft hat in China, begünstigt durch die gesunkenen Silberkurse, eine Zunahme erfahren, und es ist nur diesem Umstande zuzuschreiben, dass die Einnahmen der Chinesischen Seezoll-Verwaltung eine kleine Steigerung aufweisen, sie betragen:

Haikuan-Taels 34 881 041.—

gegen „ „ 33 861 345.— im Jahre 1907.

Am 13. Januar 1908 gelang es nach neunjährigen Verhandlungen, dem im Mai 1899 geschlossenen provisorischen Vertrag einen definitiven Vertrag über eine Anleihe von £ 5 000 000.— zum Bau der Tientsin-Pukow Eisenbahn folgen zu lassen. Wir handelten hierbei für Rechnung

des mit uns verbundenen Konsortiums für asiatische Geschäfte, und die Uebernahme geschah gemeinsam mit einer englischen Gruppe, in welcher die Hongkong and Shanghai Banking Corporation die finanzielle Leitung hat. Der deutsche Anteil der zunächst emittierten 3 Millionen £ wurde am 30. März mit Erfolg zur Subskription gestellt. Die Emission der restlichen 2 Millionen £ dürfte noch in diesem Jahre zu erwarten sein. Die uns zustehende Beschaffung der aus Europa zu beziehenden Materialien für die nördliche Strecke der Bahn haben wir der mit uns verbundenen Deutsch-Chinesischen Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H. übertragen.

In Singapore griff unter den chinesischen Händlern eine Unternehmungslust in Silberkurs-Transaktionen um sich, welche erst später als Spekulationsgeschäfte dieser chinesischen Händler erkannt wurden, und dann, als Silber immer weiter im Preise sank, denselben grosse Verluste brachten, von welchen in weiterer Folge auch unsere Bank nicht verschont geblieben ist.

Da der Monsoon im Berichtsjahr genügend Regen brachte, so hat der Handel Indiens sich erfreulicherweise wieder gehoben, indessen ist die frühere Kaufkraft des Landes noch nicht in vollem Masse zurückgekehrt. Unsere Abteilung in Calcutta hat sich in befriedigender Weise betätigen können.

In Japan hat das neue Ministerium Katsura mit seiner wesentlichen Umgestaltung des Budgets, der bedeutenden Einschränkung der Ausgaben, erheblich dazu beigetragen, die Konsolidierung der Verhältnisse zu beschleunigen.

Auf unsere Beteiligungen bei verschiedenen Zahlungseinstellungen ist ein genügender Betrag zurückgestellt worden.

Zu Ende des Berichtsjahres sind unsere letzten Neubauten, d. h. die Bankgebäude in Tientsin und Tsinanfu fertiggestellt worden, indessen hat die Rechnungslegung erst im neuen Jahre beendet werden können. Wir haben infolgedessen die bisherige Baureserve aufs Grundstückkonto übertragen.

Silber verfolgte mit geringfügigen Unterbrechungen bis zum 3. Dezember eine weichende Tendenz und notierte an diesem Tage

$22 \frac{1}{2} \text{ d}$  für die Standard Unze =  $2/2 \frac{3}{8} \text{ s d}$  = Mark 2.25 für 1 Shanghai-Tael;  
seitdem ist eine Besserung eingetreten, und die Kurse schlossen am 31. Dezember 1908:

$23 \frac{1}{8} \text{ d}$  für die Standard Unze =  $2/3 \frac{1}{2} \text{ d}$  = Mark 2.34 für 1 Shanghai-Tael.

Unser Effektenbestand hat sich durch den mit Nutzen erfolgten Verkauf von nom. Ticals 350 000 Aktien der Siam Commercial Bank Limited vermindert.

Die Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft vermag wieder auf ein befriedigendes Geschäftsjahr zurückzublicken, und wird der Generalversammlung die gleiche Dividende von  $4 \frac{3}{4} \%$ , wie im Vorjahre, in Vorschlag bringen, trotzdem der Durchschnittskurs der Rimessen sich auf Mark 178.07 für 100 Dollar gegen Mark 213.78 für 100 Dollar im Jahre vorher stellte.

Die Schantung-Bergbau-Gesellschaft hat die Kohlenförderung im Weihsien-Felde auf 1000 tons per Tag, und im Poshan-Tal auf 350 tons per Tag steigern können, indessen wurde ein lohnender Absatz bisher nicht erzielt.

Der Umlauf unserer Banknoten hat in befriedigendem Masse zugenommen, sodass am 31. Dezember 1908 Taels 978 461 an Dollar- und Tael-Noten sich im Umlauf befanden.

Die im letzten Geschäftsbericht erwähnte Klage des Reichsfiskus gegen uns wegen Kursdifferenzen ist in erster Instanz zu unseren Gunsten entschieden worden; seitdem hat der Fiskus Berufung gegen das Urteil des Landgerichts beim Kammergericht eingelegt.

Den sich ergebenden Reingewinn in Höhe von . . . . . Tls. 909 584.28 schlagen wir vor, wie folgt zu verwenden:

|   |                        |                        |
|---|------------------------|------------------------|
| Reingewinn . . . . .                                      | Tls. 909 584.28        |                        |
| ab Vortrag von 1907 . . . . .                             | „ 118 512.98           |                        |
|   | <u>Tls. 791 071.30</u> |                        |
| Statutmässige Ueberweisung an den Reservefonds mit 5 %    | Tls. 39 553.56         |                        |
| Ueberweisung an den Spezial-Reservefonds mit 5 % . . .    | „ 39 553.56            |                        |
| Ueberweisung an den Beamten-Pensions- und Unterstützungs- |                        |                        |
| fonds . . . . .   | „ 50 000.—             |                        |
| Dividende M 212.50 per Aktie = M 1 593 750.— à M 2.50     |                        |                        |
| per Tael . . . . .  | „ 637 500.—            |                        |
| Aufsichtsrats-Tantième 8 % . . . . .                      | „ 29 347.83            |                        |
| Vortrag auf neue Rechnung . . . . .                       | „ <u>113 629.33</u>    |                        |
|   |                        | <u>Tls. 909 584.28</u> |

Berlin und Shanghai, im Juni 1909.

Der Vorstand.

Wir haben dem vorstehenden Bericht des Vorstandes und der nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung beigefügten Bilanz, die von den Revisoren geprüft und in Ordnung befunden ist, nichts hinzuzufügen, und beantragen, sie zu genehmigen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden in regelmässigem Wechsel aus die Herren: Geheimer Oberfinanzrat Hugo Hartung, Geheimer Kommerzienrat Hugo Oppenheim, Kommerzienrat Albrecht Otto und Franz Urbig. Dieselben sind wiederwählbar.

Berlin, im Juni 1909.

**Der Aufsichtsrat.**

**Aktiva.**

**Bilanz am 31. Dezember 1908.**

**Passiva.**

|                             |                    | Shanghai-Taels |  |  | Shanghai-Taels |
|-----------------------------|--------------------|----------------|--|--|----------------|
| Kassa- und Sorten-Bestand   |                    | 8 352 495.29   | Aktien-Kapital                             |  | 7 500 000.—    |
| Wechsel-Bestand             |                    | 13 499 930.79  | Reserve-Fonds                              |  | 714 253.86     |
| Effekten-Bestand            |                    | 1 671 686.74   | Spezial-Reservefonds                       |  | 451 314.33     |
| Debitoren                   | Tls. 18 684 019.33 |                | Valuta-Ausgleichs- und Dispositionsfonds   |  | 375 942.98     |
| Guthaben bei Banken         | " 9 422 339.26     | 28 106 358.59  | Delkredere-Konto                           |  | 20 000.—       |
| Bankgebäude und Grundstücke | Tls. 896 223.—     |                | Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds |  | 282 703.50     |
| abzüglich Abschreibung      | " 47 811.15        | 848 411.85     | Kreditoren                                 |  | 39 729 382.33  |
| Mobilien                    |                    | 10.—           | Banknoten-Bürgschafts-Kreditoren           |  | 1 025 641.03   |
| Banknoten-Bürgschafts-Konto |                    | 1 025 641.03   | Bürgschafts-Kreditoren                     |  | 35 122.57      |
| Bürgschafts-Konto           |                    | 35 122.57      | Akzpte                                     |  | 1 515 007.39   |
|                             |                    |                | Dividende, unerhoben                       |  | 2 243.59       |
|                             |                    |                | Banknoten im Umlauf                        |  | 978 461.—      |
|                             |                    |                | Gewinn- und Verlust-Konto                  |  | 909 584.28     |
|                             |                    |                |  |  |                |
|                             |                    | 53 539 656.86  |  |  | 53 539 656.86  |

**Soll.**

**Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1908.**

**Haben.**

|  |                 | Shanghai-Taels |                             |  | Shanghai-Taels |
|--|-----------------|----------------|-----------------------------|--|----------------|
| Verwaltungskosten  |                 | 933 693.22     | Vortrag von 1907            |  | 118 512.98     |
| Abschreibung auf Bankgebäude und Grundstücke                   |                 | 47 811.15      | Zinsen und andere Einnahmen |  | 1 798 390.82   |
| Abschreibung auf Mobilien                                      |                 | 25 815.15      |                             |  |                |
| Reingewinn   |                 | 909 584.28     |                             |  |                |
| Verwendung:  |                 |                |                             |  |                |
| Reingewinn   | Tls. 909 584.28 |                |                             |  |                |
| nach Abzug des Vortrages von 1907                              | " 118 512.98    |                |                             |  |                |
|  | Tls. 791 071.30 |                |                             |  |                |
| Statutmässige Ueberweisung an den Reservefonds mit 5 %         | Tls. 39 553.56  |                |                             |  |                |
| Ueberweisung an den Spezial-Reserve-Fonds mit 5 %              | " 39 553.56     |                |                             |  |                |
| Ueberweisung an den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds | " 50 000.—      |                |                             |  |                |
| Dividende M 212.50 per Aktie                                   |                 |                |                             |  |                |
| = M 1 593 750.— à M 2.50 p.Tael                                | " 637 500.—     |                |                             |  |                |
| Aufsichtsrats-Tantième 8 %                                     | " 29 347.83     |                |                             |  |                |
| Vortrag auf neue Rechnung                                      | " 113 629.33    |                |                             |  |                |
|  | Tls. 909 584.28 |                |                             |  |                |
|  |                 | 1 916 903.80   |                             |  | 1 916 903.80   |

Shanghai und Berlin, den 31. Dezember 1908.

**Deutsch-Asiatische Bank.**

Der Vorstand:

Figge. Erich. Rehders.

Die Revisoren:

Fürstenberg. Urbig.